

Versicherungsbestand

Tabelle 1: Bestand 2017		Betriebsort		
		Kanton St. Gallen	Region Ostschweiz	UVG insgesamt
Versicherte Betriebe	Anzahl	34'300	82'800	609'100
	Anteil an UVG Total (in %)	5.6%	13.6%	100.0%
Lohnsumme BUV	Mio. CHF	18'500	36'100	308'200
	Anteil an UVG Total (in %)	6.0%	11.7%	100.0%
Vollbeschäftigte	Anzahl	253'000	502'000	4'059'000
	Anteil an UVG Total (in %)	6.2%	12.4%	100.0%
Branchenanteil (in %)	Vollbeschäftigte insgesamt, davon...	100.0%	100.0%	100.0%
	A Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	1.0%	1.4%	0.8%
	B, D, E Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, sonstige Industrie, excl. Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1.1%	1.4%	1.3%
	C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	24.3%	23.4%	16.0%
	F Baugewerbe/Bau	8.3%	9.9%	8.1%
	G, H, I Handel, Verkehr und Lagerei	21.7%	21.7%	23.1%
	J Information und Kommunikation	2.9%	2.2%	3.3%
	K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	7.6%	5.0%	5.9%
	L Grundstücks- und Wohnungswesen	0.8%	0.8%	0.9%
	M, N Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	10.3%	9.8%	14.1%
	O, P, Q Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	18.6%	21.0%	22.1%
	R, S, T, U Sonstige Dienstleistungen	3.4%	3.3%	4.3%

Gerundete Werte

Rund 34300 UVG-Versicherungspolizen sind über die Postleitzahl ihrer Korrespondenzadresse im Kanton St. Gallen lokalisiert. Diese Zahl gibt einen Eindruck von der Anzahl der versicherten Betriebe und Betriebsteile, auch wenn Niederlassungen und Arbeitsstätten nicht notwendigerweise am gleichen Ort liegen. Sie entspricht einem Anteil von 5.6% der Gesamtzahl aller UVG-versicherten Betriebe.

In den hier versicherten Betrieben finden geschätzte 253000 Vollbeschäftigte ihre Arbeit, deren Lohnsumme 18.5 Milliarden Franken betrug. Das entspricht einem Anteil von 6.2% der Gesamtzahl aller UVG-versicherten Beschäftigten und 6.0% der gesamtschweizerischen UVG-versicherten Lohnsumme.

Überproportional vertreten sind im Kanton der Wirtschaftszweig «C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren» mit 24.3% der Beschäftigten (Vergleichswert für die Gesamtschweiz: 16.0% der Beschäftigten) und der Wirtschaftszweig «K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen» mit 7.6% der Beschäftigten (Vergleichswert für die Gesamtschweiz: 5.9% der Beschäftigten).

Unfälle

Tabelle 2: Anerkannte Unfälle 2017		Betriebsort		
		Kanton St. Gallen	Region Ostschweiz	UVG insgesamt
Berufsunfälle	Anzahl	17'900	38'300	252'500
	Anteil an UVG Total (in %)	7.1%	15.2%	100.0%
	Risiko pro 1000 VB	71	76	62
	Durchschnittsalter	37.1	37.3	38.0
	Anteil Männer (in %)	76.9%	77.5%	74.3%
Nichtberufsunfälle	Anzahl	34'100	67'300	525'800
	Anteil an UVG Total (in %)	6.5%	12.8%	100.0%
	Risiko pro 1000 VB	135	134	130
	Durchschnittsalter	38.0	38.3	38.9
	Anteil Männer (in %)	60.5%	60.0%	58.6%

Gerundete Werte

Den Beschäftigten der im Kanton St. Gallen ansässigen Betriebe passierten 17900 anerkannte Berufsunfälle im Jahr 2017. Das sind 7.1% aller UVG-versicherten Berufsunfälle. Der Anteil der Männer bei den Verunfallten lag bei 77% (Gesamtschweiz: 74%), und das Durchschnittsalter der Verunfallten um 0.9 Jahre unter dem Schweizer Durchschnitt von 38.0 Jahren. Die zahlenmässig viel geringeren Berufskrankheiten bleiben in unserer Betrachtung hier unberücksichtigt.

Das Unfallrisiko für Berufsunfälle lag damit im Kanton St. Gallen bei 71 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten im Jahr und somit um 14% über dem gesamtschweizerischen Vergleichswert von 62 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten und Jahr. Das deutlich höhere Berufsunfallrisiko der in St. Gallen ansässigen Betriebe ist unter anderem auf den kantonsspezifischen Branchenmix der versicherten Betriebe zurückzuführen. Innerhalb der Wirtschaftsgruppen weichen die Betriebe des Kantons zum Teil deutlich von den gesamtschweizerischen Vergleichswerten ab.

Das Unfallrisiko im Wirtschaftszweig «K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen» ist im Kanton beispielweise 106% höher als im gesamtschweizerischen Durchschnitt dieser Wirtschaftsgruppe. Auch derartige deutliche Unterschiede können meist auf die Tätigkeitsprofile der im Kanton angesiedelten Unternehmen zurückgeführt werden. Zu den Berufsunfällen kommen 34100 anerkannte Nichtberufsunfälle der im Kanton St. Gallen ansässigen Betriebe hinzu. Das sind 6.5% aller UVG-versicherten Nichtberufsunfälle. Der Anteil der Männer bei den Verunfallten lag hier bei 61% (Gesamtschweiz: 59%), und das Durchschnittsalter der Verunfallten lag mit 38.0 Jahren um 0.9 Jahre unter dem Schweizer Durchschnitt von 38.9 Jahren. Das Unfallrisiko für Freizeitunfälle lag damit im Kanton St. Gallen bei 135 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten im Jahr und somit um 4% über dem gesamtschweizerischen Vergleichswert von 130 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten und Jahr.

Unfälle nach Wohnort und Betriebsitz

Wo wohnen die Verunfallten der Betriebe von hier?

Wo ist der Sitz der Betriebe, in denen die hier wohnhaften Verunfallten arbeiten?

Tabelle 3.a: Wohnkanton der Verunfallten und Kanton des Betriebs		Betriebssitz in 'SG'		Wohnort in 'SG'	
Betriebsort	Kanton St. Gallen	.	.	33100	70.1%
	übrige Kantone der Region Ostschweiz	.	.	5000	10.5%
	übrige Schweiz	.	.	9100	19.4%
Wohnort	Kanton St. Gallen	33100	63.8%	.	.
	übrige Kantone der Region Ostschweiz	8300	16.0%	.	.
	übrige Schweiz	8800	16.9%	.	.
	Ausland	1700	3.3%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2013-2017

Der Hauptsitz des Betriebes ist zwar oft, aber nicht notwendigerweise auch der Ort, an dem die Beschäftigten arbeiten. Grund dafür sind vor allem die überregional tätigen Betriebe, wozu beispielsweise auch die bundesnahen Betriebe zählen. Daher ist ein Vergleich zwischen dem Kanton des Betriebssitzes, des Wohnortes der Verunfallten und dem Unfallort interessant. Rund zwei Drittel wohnen auch im gleichen Kanton. Weitere 16% wohnen in der Region Ostschweiz. Die übrigen wohnen in anderen Regionen, und weniger als einer von zehn der Verunfallten sind Grenzgänger aus dem Ausland. Während im Schnitt der Jahre 2013-2017 also etwa 18700 Verunfallte nicht im Kanton St. Gallen wohnten, waren umgekehrt auch 14100 im Kanton wohnhafte Verunfallte bei ausserkantonalen Arbeitgebern beschäftigt.

Unfälle BU nach Betriebsitz und Unfallort

Wo passieren die Berufsunfälle der Betriebe von hier?

Wo ist der Sitz der Betriebe, deren Berufsunfälle hier passieren?

Tabelle 3.b: Kanton des Betriebs und Unfallort BU		Betriebssitz in 'SG'		Unfallort BU in 'SG'	
Betriebsort	Kanton St. Gallen	.	.	13000	81.3%
	übrige Kantone der Region Ostschweiz	.	.	900	5.6%
	übrige Schweiz	.	.	2100	13.1%
Unfallort BU	Kanton St. Gallen	13000	72.3%	.	.
	übrige Kantone der Region Ostschweiz	1500	8.5%	.	.
	übrige Schweiz	3200	17.8%	.	.
	Ausland	300	1.5%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2013-2017

Eine etwas andere Verteilung zeigt sich bei den Unfallorten von Berufsunfällen. Dies liefert Hinweise, wo die tatsächlichen Arbeitsorte der Beschäftigten von Betrieben mit Hauptsitz im Kanton St. Gallen liegen.

Von allen Berufsunfällen dieser Betriebe sind 72% im gleichen Kanton passiert, weitere 9% in der Region Ostschweiz. Die übrigen geschahen in anderen Regionen, und 2% sogar im Ausland.

Während im Schnitt der Jahre 2013-2017 etwa 5000 Berufsunfälle von kantonalen Arbeitgebern nicht im Kanton St. Gallen geschahen, passierten umgekehrt 3000 Berufsunfälle von Beschäftigten ausserkantonaler Arbeitgebern im Kanton St. Gallen.

Unfälle NBU nach Unfallort und Wohnort

Wo verunfallen die Versicherten von hier?
Wo wohnen Personen, die hier verunfallen?

Tabelle 3.c: Unfallort NBU und Wohnort		Unfallort NBU in 'SG'		Wohnort in 'SG'	
Unfallort NBU	Kanton St. Gallen	.	.	21200	70.5%
	übrige Kantone der Region Ostschweiz	.	.	3100	10.3%
	übrige Schweiz	.	.	2700	9.1%
	Ausland	.	.	3000	10.0%
Wohnort	Kanton St. Gallen	21200	79.3%	.	.
	übrige Kantone der Region Ostschweiz	2400	9.0%	.	.
	übrige Schweiz	3000	11.3%	.	.
	Ausland	100	0.5%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2013-2017

Nochmals andere Zusammenhänge zeigen sich bei einem Vergleich zwischen den Unfallorten von Freizeitunfällen und den Wohnorten der Verunfallten. Dies liefert Hinweise, wo die Freizeit verbracht wird.

Etwa 71% der Freizeitunfälle von Versicherten mit Wohnsitz im Kanton St. Gallen sind im gleichen Kanton passiert, weitere 10% in der Region Ostschweiz, und etwa jeder zehnte geschahen in anderen Regionen, und 10% im Ausland.

Während also im Schnitt der Jahre 2013-2017 etwa 8900 Freizeitunfälle von im Kanton wohnhaften Versicherten nicht im Kanton geschahen, passierten umgekehrt 5500 Freizeitunfälle von auswärtigen Versicherten im Kanton St. Gallen.

Freizeitunfälle nach Tätigkeiten und Wohnort

nur Freizeitunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.a: Tätigkeit bei Freizeitunfällen nach Wohnkanton		Wohnort			
		Kanton St. Gallen	Region Ostschweiz	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Tätigkeit (in %)	Arbeitsweg	3.3%	3.0%	3.7%	3.9%
	Aufenthalt im Freien auf öffentlichem Grund	18.6%	18.9%	20.3%	20.3%
	Aufenthalt in Häusern	27.5%	27.2%	27.5%	27.5%
	Nebenbeschäftigung	7.9%	8.1%	6.8%	6.9%
	Rauferei, Überfall, Streit, kriminelle Handlung	1.5%	1.4%	1.6%	1.5%
	Sport und Spiel	37.0%	37.0%	36.1%	35.8%
	Volksfeste, Versammlungen	1.1%	0.9%	0.8%	0.8%
	übriges und unbekannt	3.2%	3.5%	3.3%	3.3%
	Alle Freizeitunfälle	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
	Fallzahl insgesamt		31 Tsd	72 Tsd	496 Tsd

Über die letzten Jahre waren 36% aller Freizeitunfälle mit Unfallort in der Schweiz Sportunfälle. Bei Schäden mit Unfallort im Kanton St. Gallen liegt der Anteil der Sportunfälle an allen Freizeitunfällen bei 37% und damit etwas höher als im Durchschnitt.

Sportunfälle nach Sportart und Wohnort

nur Sportunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.b: Sportunfälle nach Sportarten und Wohnkanton			Wohnort			
			Kanton St. Gallen	Region Ostschweiz	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Sportart (in %)						
	41 Turnen, Laufen	9.6%	9.2%	9.8%	9.8%	
	411 Boden- und Geräteturnen	1.5%	1.5%	1.0%	1.0%	
	415 Jogging, Laufen	4.4%	4.2%	5.3%	5.3%	
	42 Bergsport	4.2%	4.2%	4.3%	4.3%	
	421 Bergwandern (ohne Klettern)	3.4%	3.3%	3.1%	3.2%	
	43 Wintersport	21.8%	25.9%	25.3%	25.3%	
	431 Skifahren (alpin)	11.9%	13.4%	14.4%	14.5%	
	432 Skilanglauf	1.1%	1.2%	0.8%	0.8%	
	437 Snowboard	2.9%	3.7%	3.3%	3.2%	
	44 Wassersport	6.0%	5.9%	6.1%	6.2%	
	441 Baden, Schwimmen	3.2%	2.7%	2.8%	2.8%	
	45 Kampfsport	2.6%	1.9%	2.6%	2.6%	
	46 Ballspiele	42.8%	38.4%	38.0%	37.9%	
	460 Land-, Roll- und Unihockey	2.4%	2.7%	2.6%	2.5%	
	461 Fussball	28.8%	24.3%	24.3%	24.3%	
	466 Handball	2.1%	1.9%	1.5%	1.5%	
	467 Volleyball	2.8%	2.8%	2.6%	2.5%	
	47 Kugel, Wurf- und Schlagspiele	0.6%	0.6%	0.7%	0.7%	
	48 Fahrzeugrennsport und Training	1.3%	1.5%	1.5%	1.5%	
49 Andere Sport- und Spielarten	11.1%	12.4%	11.7%	11.7%		
498 Biken (im Gelände)	4.1%	4.2%	3.6%	3.6%		
	Total alle Sportunfälle	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	
Fallzahl insgesamt	Total alle Sportunfälle	11.4 Tsd	27 Tsd	179 Tsd	186 Tsd	

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2013-2017

Die häufigste Sportart bei Sportunfällen von Einwohnern des Kantons ist Fussball mit einem Anteil von 29% , gefolgt von Skifahren (alpin) mit 12% ; die Vergleichswerte für die Gesamtschweiz liegen bei 24% respektive 14% . Ebenfalls überproportional vertreten ist Handball mit 2% (Vergleichswert Gesamtschweiz: 2%). Sportunfälle bei Fussball können als besonders typisch für die Einwohner des Kantons betrachtet werden.

Sportunfälle nach Sportart und Unfallort

nur Sportunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.c: Sportunfälle nach Sportarten und Unfallkanton		Unfallort			
		Kanton St. Gallen	Region Ostschweiz	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Sportart (in %)	41 Turnen, Laufen	10.8%	7.4%	10.4%	9.8%
	411 Boden- und Geräteturnen	1.8%	1.3%	1.1%	1.0%
	415 Jogging, Laufen	4.7%	3.3%	5.5%	5.3%
	42 Bergsport	4.0%	4.8%	4.0%	4.3%
	421 Bergwandern (ohne Klettern)	3.3%	3.9%	2.9%	3.2%
	43 Wintersport	21.1%	40.6%	24.5%	25.3%
	431 Skifahren (alpin)	10.9%	22.4%	13.2%	14.5%
	437 Snowboard	4.2%	6.9%	3.2%	3.2%
	44 Wassersport	4.0%	3.0%	4.0%	6.2%
	441 Baden, Schwimmen	2.6%	1.6%	2.0%	2.8%
	45 Kampfsport	2.8%	1.6%	2.8%	2.6%
	46 Ballspiele	45.2%	29.7%	40.8%	37.9%
	460 Land-, Roll- und Unihockey	2.6%	2.3%	2.9%	2.5%
	461 Fussball	30.1%	18.8%	26.2%	24.3%
	466 Handball	2.2%	1.5%	1.6%	1.5%
	467 Volleyball	3.1%	2.1%	2.6%	2.5%
	47 Kugel, Wurf- und Schlagspiele	0.6%	0.4%	0.7%	0.7%
	471 Kegeln, Boccia, Pétanque, Bowling, Boule	0.5%	0.2%	0.2%	0.2%
	48 Fahrzeugrennsport und Training	0.8%	1.1%	1.1%	1.5%
	49 Andere Sport- und Spielarten	10.7%	11.3%	11.8%	11.7%
498 Biken (im Gelände)	3.0%	4.8%	3.5%	3.6%	
Total alle Sportunfälle	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	
Fallzahl insgesamt	Total alle Sportunfälle	10.0 Tsd	31 Tsd	162 Tsd	186 Tsd

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2013-2017

Das Unfallgeschehen eines Kantons wird, wie man in Tabelle 3.c gesehen hat, auch durch die sportliche Betätigung der Zugereisten mitgeprägt. Die häufigste Sportart bei Sportunfällen, die im Kanton geschehen, ist Fussball mit einem Anteil von 30% , gefolgt von Skifahren (alpin) mit 11% ; die Vergleichswerte für die Gesamtschweiz liegen bei 26% respektive 13% .

Ebenfalls überproportional vertreten ist Snowboard mit 4% (Vergleichswert Gesamtschweiz: 3%). Sportunfälle bei Fussball können als besonders typisch für das Unfallgeschehen im Kanton betrachtet werden.

Unfallschwere

Tabelle 5: Unfallschwere		Betriebsort		
		Kanton St. Gallen	Region Ostschweiz	UVG insgesamt
Anteil an Unfällen (in %)	Alle Unfälle	100.0%	100.0%	100.0%
	davon mindestens 3 Tage AUF	38.2%	38.2%	39.4%
	davon schwere Fälle (mit mindestens 90 Tage AUF)	3.3%	3.5%	4.1%
	davon schwerste Fälle (mit mindestens 360 Tage AUF)	0.4%	0.5%	0.6%
Fallzahl insgesamt	Alle Unfälle	52 Tsd	106 Tsd	769 Tsd
	davon mindestens 3 Tage AUF	20 Tsd	41 Tsd	303 Tsd
	davon schwere Fälle (mit mindestens 90 Tage AUF)	1.7 Tsd	3.7 Tsd	32 Tsd
	davon schwerste Fälle (mit mindestens 360 Tage AUF)	0.2 Tsd	0.5 Tsd	4.6 Tsd

Gerundete Werte

Durchschnitt der Jahre 2013-2016 mit Stand 2017

Rund 3.3% aller Unfälle von Beschäftigten der im Kanton St. Gallen ansässigen Betriebe zählen als schwere Unfälle (mit mehr als 90 Tagen Arbeitsausfall).

Damit sind die Unfälle dieses Kantons deutlich leichter als im gesamtschweizerischen Durchschnitt, wo 4.1% aller Unfälle diesen Schweregrad erreichen.

Die Kategorie der Schwerstunfälle weist 360 Tage Arbeitsausfall oder mehr auf.